

ERKLÄRUNGEN ZU UNBEKANNTEN WORTEN DER AUSSTELLUNG "ANTISEMITISMUS? ANTIZIONISMUS? ISRAELKRITIK?"

Agitation: aggressive Propaganda, politische Werbung

autonom: selbständig, unabhängig

Dämonisierung: in etwas teuflische Kräfte hineininterpretieren

Dimension: Größe, Ausmaß

Dominanz: Vorherrschaft

Dschihadismus: Lehre vom heiligen Krieg (Dschihad) gegen die "Ungläubigen", d.h. gegen alle, die nicht zum Islam gehören

fiktiv: auf Erdachtem, nicht Wirklichem beruhend

firmieren: einen bestimmten Namen führen

fundamentalistisch: streng buchstabengetreue Auffassung grundlegender religiöser Schriften und ihre Befolgung im praktischen Leben

Hasstiraden: hasserfüllter Wortschwall

immanent: innewohnend

indizieren: auf die Liste der verbotenen, grundgesetzwidrigen Medien setzen (durch den Verfassungsschutz)

Instrumentalisierung: etwas bzw. jemanden für bestimmte Zwecke einsetzen

islamistisch: Überzeugung, nach der ein islamischer Gottesstaat das Ideal ist, das mit Gewalt durchgesetzt werden darf

Kabbala: im Mittelalter entstandene geheime mystische jüdische Zeichen- und Buchstabendeutungslehre

Klischee: Abklatsch, abgegriffene schon zu oft gebrauchte(s) Vorstellung oder Wort

kollektiv: gemeinsam

konspirativ: zu einer Verschwörung gehören

Kontext: Zusammenhang

legitim: erlaubt, anerkannt

Manifestation: Sichtbarmachung, Offenbarung

Mazzot: Matzenbrot ➤ ungesäuertes Brot, das zum jüdischen Pessachfest gebacken wird

Migranten: hier ➤ aus dem Ausland zugewanderte Menschen

Mossad: israelischer Geheimdienst

negieren: verneinen, ablehnen

obligatorisch: verpflichtend, verbindlich

Pessachfest: Festtag, an dem sich die Juden an den Auszug der Israeliten aus Ägypten erinnern. Aufgrund des eiligen Aufbruchs war das Brot noch nicht durchsäuert, daher gibt es an diesem Festtag nur ungesäuertes Brot = Mazze (Mazzot)

physisch: körperlich

populär: bekannt, beliebt

postum: nachher

propagieren: für etwas werben

Ramadan: islamischer Fastenmonat, der neunte Monat des Mondjahres

Reflexion: Widerspiegelung, Überlegung, Nachdenken

repräsentativ: als typisch für etwas stehend, stellvertretend

Respektabilität: von beeindruckender Eigenschaft

Ressentiments: auf Vorurteilen oder Minderwertigkeitsgefühlen begründeter heimlicher Groll

Revitalisierung: Wiederbelebung

rhetorisch: auf der Redekunst beruhend

schächten: Schlachten entsprechend der islamischen Lehre, so dass das Tier ausblutet

skandieren: etwas im Takt, rhythmisch abgehackt rufen

Solidarisierung: sich verbünden, um gemeinsam für bestimmte Interessen einzutreten

spezifisch: besonders

Staatsdoktrin: staatlich verordnete starre Meinung bzw. Lehre

Stereotypen: festgelegte Einordnungen

stigmatisieren: anprangern; jemand in gesellschaftlich diskriminierender Weise kennzeichnen

Talmud: jüdische Gesetzes- und Schriftensammlung

Torah: erster und wichtigster Hauptteil der hebräischen Bibel. Sie umfasst die fünf Bücher Mose. Die wichtigsten Gebote sind die Zehn Gebote und das Gebot der Nächstenliebe

tradiert: überliefert bzw. veraltet

Trivialisierung: etwas zu platt bzw. zu einfach darstellen

visuell: wahrnehmbar mit den Augen

Zionismus: am Ende des 19. Jahrhunderts nach zahlreichen Pogromen (Massenermordungen) und Repressionen (Unterdrückungen) entstandene jüdische Bewegung mit dem Wunsch, in Palästina, der Wiege des Judentums, einen eigenen Staat zu gründen